

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE HEUMADEN-SÜD

März - April 2009



Sich entscheiden !

Wann ist der richtige Zeitpunkt gekommen, ein Kind in die Welt zu setzen? Sollte man nicht zuerst einen sicheren Job haben und eine vernünftige Wohnung? Und überhaupt: Ist die Partnerin oder der Partner dafür richtig? Und wann ist der Tag gekommen, über das Wohnen im Alter nachzudenken? Hat das nicht noch viel, viel Zeit? Und wie steht es um Patientenverfügung oder Testament?

Die kommenden sieben Wochen der Fastenzeit können Sie nützen, um sich darüber klar zu werden, wie Sie sich vom Ballast vor sich her geschobener Entscheidungen befreien können. Fassen Sie Mut, sich zu bekennen. Werden Sie sich dabei bewusst, dass die Gnade Gottes größer ist als alle Vernunft. Oder wie es Paul Gerhardt formuliert hat:

„Unverzagt und ohne Grauen
soll ein Christ, wo er ist,
stets sich lassen schauen.

Wollt ihn auch der Tod aufreiben,
soll der Mut dennoch gut
und fein stille bleiben.“ (EG 370, 7)
Wir sind in unserer schnelllebigen Zeit oft veranlasst, Dinge übers Knie zu brechen. Manchmal ist es der schwerste Entschluss, sich selbst gegenüber zuzugeben, dass man sich der Qual des Abwägens aussetzen muss, sich Zeit nehmen und Geduld haben muss, statt den unangenehmen Fragen einfach auszuweichen.

Wer verantwortungsbewusst leben

Monatsspruch für März:

Du sollst deinen Nächsten lieben
wie dich selbst; ich bin der Herr.

3. Mose 19, 18

Monatsspruch für April:

Gott hat den Schuldschein, der gegen uns sprach, durchgestrichen und seine Forderungen, die uns anklagten, aufgehoben. Kolosserbrief 2, 14

möchte, muss auf das Ergebnis seines Handelns achten und möglicherweise Versuchungen und Verlockungen widerstehen, muss es sich schwer machen. Die Lebenserfahrung wie auch zahlreiche biblische Schilderungen belehren: Verantwortete Entscheidungen machen frei. Ja und Nein sagen, den nächsten Schritt machen, Abschied nehmen von längst als falsch Erkanntem öffnet neue Horizonte und lässt uns Vertrauen in die Kraft Gottes gewinnen. Zaudern Sie nicht!

In der Fastenzeit können wir es einmal erproben: ausgetretene Pfade verlassen, einen Bogen um den Kühlschrank machen, den Zigarettenautomaten meiden oder überhaupt mal wieder zu Fuß gehen. Wir können uns den Kalorien, dem Konsum oder manchem scheinbaren Komfort entziehen, mit Gewohnheiten brechen, etwas anders machen als sonst oder gewohnte Ordnungen durcheinander bringen. Vielleicht läuft alles nicht mehr ganz so rund und vor-



hersehbar wie sonst. Vielleicht stolpert man auf einmal im gewohnten Takt. Der Tagesablauf verschiebt sich, Zeit ist da, wo Hetze war. Ruhig und wach hören wir uns selber wieder – und Gott.

Dass Sie in den Tagen der Passionszeit Zeit haben, sich Zeit nehmen und sich Zeit lassen und so Zeit gewinnen - das wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'J. Fischer'.

Gottesdienst des Jugendwerks

„Was ist denn das Jugendwerk?“ fragte meine 5-jährige Enkelin Hannah, als ich sie zum Gottesdienst am 1. Februar in die Gnadenkirche mitnehmen wollte. Ich versuchte ihr zu erklären, was dort mit Jugendlichen erarbeitet und für sie angeboten wird. „Und heute feiern sie Geburtstag“ fügte ich hinzu, denn seit 12 Jahren gibt es nun das Distrikts-Jugendwerk in unserem Stadtbezirk.

Das Thema war die Jahreslosung für 2009: „Was bei den Menschen unmöglich ist, das ist bei Gott möglich“, Lukas 18, 27. Ein schönes und wichtiges Thema für Jung und Alt – oder ?

„Wo sind denn nun die Jugendlichen?“ fragte Hannah, als wir in der Kirche saßen. Ja, sie hatte Recht, viele Jugendliche waren nicht zu sehen. Die hauptamtlichen und einige ehrenamtliche Mitarbeiter hatten die Liturgie vorbereitet und gestaltet. Die Jugendlichen, die sich zum Jugendwerk zugehörig fühlen, hatten am Abend vorher

viel Programm und alle möglichen Aktivitäten, da konnten sie doch um 10 Uhr früh am Sonntag noch nicht präsent sein.

Und wo waren eigentlich die jungen Alten? Diejenigen, die immer so bemängeln, dass man keine Jungen im Gottesdienst sieht? Na, die wollen sich vielleicht nicht einlassen auf irgendwelche Zettelaktionen, bei denen man sich während des Gottesdienstes auch noch selbst einbringen muss.

Schade, denn es war ein gelungener Gottesdienst im kleinen Kreis von engagierten Mitarbeitern und interessierten Gemeindegliedern. Die Sammlung über das, was bei Gott möglich ist, reichte über Frieden, Gerechtigkeit, Vergebung bis hin zu dem Kinderwunsch, fliegen zu können. Unser Jugendreferent Daniel Müller hielt in seiner Predigt an der Hoffnung fest, trotz unseres Unvermögens, oder gerade deshalb, auf die zugesagte Gnade und Güte Gottes zu vertrauen.

Nach dem Gottesdienst gab es noch die Möglichkeit, ins Gespräch zu kommen bei Getränken und Brezeln. Alles in allem eine Geburtstagsfeier, die zum Nachdenken anregte. Ilse Holzwarth

Nachbarschaftshilfe

Durch unsere Nachbarschaftshilfe Heumaden konnte im vergangenen Jahr bei 1729 Einsätzen mit 3358 Stunden unkompliziert und individuell genau dort geholfen werden, wo Hilfe benötigt wurde.

Die Einsätze der 27 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter umfassen die ganze Bandbreite des Lebens: von der Betreuung kleiner Kinder im Krankheitsfall der Mutter, über die hausaltunterstützende Hilfe bei älteren oder kranken Menschen bis zur Entlastung pflegender Angehöriger, damit diese trotz ihrer intensiven Aufgabe noch Zeit für sich selber finden können.

Diese Einsätze erfordern Idealismus und Flexibilität, sind aber auch geprägt von den persönlichen Beziehungen und gegenseitiger Bereicherung und Wertschätzung. Dieses Engagement ist in immer größer werdendem Maße erforderlich, aber nie selbstverständlich. Wenn auch Sie sich vorstellen können, in unserem Helfer/innen-Team mitzuarbeiten, wenden Sie sich bitte an unsere Einsatzleiterin Frau Barbara Guse-Kircher, Tel. 4 70 75 42.



Schwester Ingeborg von der ökumenischen Diakonie- und Sozialstation, die eng mit unserer Nachbarschaftshilfe zusammenarbeitet, bei einer Patientin in unserem Betreuten Wohnen in der Bernsteinstraße.

Gutscheine, um „Hilfe“ zu verschenken, können in unserem Gemeindebüro erworben werden. Die Einsatzstunde kostet 9,20 € Wenn Sie nähere Einzelheiten erfahren möchten oder wenn Sie selbst Hilfe benötigen, wenden Sie sich bitte an Frau Guse-Kircher.

Familien- Nachrichten

Geburtstage im März:

- 2. 3. Hartmut Dolenga
- 3. 3. Heinz Sattler
- 5. 3. Ingeborg Stockfisch
- 5. 3. Hedwig Bohn
- 8. 3. Helga Harlander
- 12. 3. Harald Lindner
- 13. 3. Herta Günther
- 17. 3. Werner Roppelt
- 18. 3. Helmut Schäfer
- 19. 3. Leni Brakhage
- 21. 3. Lieselotte Waniek
- 21. 3. Hildegard Hagenbring
- 21. 3. Hans Subbe
- 23. 3. Franz Fabian
- 23. 3. Ingeborg Engber
- 26. 3. Robert Schüle
- 27. 3. Horst Franke
- 28. 3. Irmgard Bartels
- 29. 3. Friedrich Heindel
- 30. 3. Else Freund

Geburtstage im April:

- 2. 4. Edert Dreifeld
- 4. 4. Emil Nothdurft
- 4. 4. Friedrich Gellert
- 5. 4. Vera Oppenheim
- 7. 4. Wilhelmine Wegner
- 10. 4. Dr. Friedrich Gölz

- 11. 4. Luise Schweigert
- 11. 4. Karl Mayer
- 12. 4. Else Tetschner
- 13. 4. Elfriede Fedler
- 16. 4. Brigitte Freyer
- 17. 4. Ilse Gölz
- 19. 4. Else Gläsche
- 20. 4. Anni Warzycha
- 20. 4. Rosa Queißner
- 22. 4. Marianne Gieck
- 24. 4. Svetlana Solodovnikova
- 29. 4. Eva Müller

Bestattet wurden:

am 13. Februar: Frau Reinhilde Luise Ruff geb. Oberländer, Lorbeerstr. 34, gestorben im Alter von 85 Jahren; und am selben Tag: Herr Siegfried Helmut Fischer, Bernsteinstr. 104, gestorben im Alter von 93 Jahren.

Manchmal stellt sich mir mitten am Tag ein Engel in den Weg, an dem kein Vorbeikommen ist. Erst sehr viel später vermag ich zu sagen: Gott sei Dank! (Christa Spilling-Nöker)

Umweltgerechtes Handeln wird überprüft

Fünf Jahre sind es schon her, dass wir in unserer Kirchengemeinde mit dem kirchlichen Umweltmanagement „Grüner Gockel“ begannen. Im Dezember 2005, also nun vor etwas mehr als drei Jahren, wurden wir überprüft - oder, wie es in Fachkreisen genannt wird, „validiert“. Der externe Prüfer, Herr Dietmar Cords schaute sich alles an, wälzte unsere schriftlichen Unterlagen und bescheinigte: „Die Evang. Kirchengemeinde Heumaden-Süd erfüllt

alle Bedingungen eines nachhaltigen umweltgerechten Handelns.“ Im Januar 2006 wurde uns im Gottesdienst von der Geschäftsführerin des kirchlichen Umweltmanagements Frau Helga Baur die Urkunde überreicht und später auch die Plakette „Grüner Gokkel“ für unsere Gebäude verliehen.

Mit der Verleihung der Urkunde war unser umweltgerechtes Handeln in der Kirchengemeinde nicht beendet. Monatlich schrieb Wilhelm Harbort die Verbrauchswerte von Gas, Wasser und Strom auf und Ulrich Brenner erfasste sie im Computerprogramm. Vieles andere wurde realisiert, manches wurde nicht in Angriff genommen oder nach einiger Zeit aufgegeben. Ein Punkt aus dem Umweltprogramm, das 2004 bei einer Klausur des Kirchengemeinderates erarbeitet worden war, wurde zum absoluten Schwerpunkt. Es ist das Projekt „Wir tun was - nachhaltiges umweltgerechtes Handeln in Privathaus halten“, das gemeinsam mit der Lokalen Agenda Sillenbuch und dem NaBu Stuttgart im Sommer 2007 gestartet worden war. In der örtlichen Presse war viel darüber berichtet worden.

Jetzt steht die so genannte „Revalidierung“ an, die Überprüfung, ob wir auch weiterhin eine nachhaltig umweltgerechte Kirchengemeinde sind. Würde die Überprüfung ergeben, dass wir im Umweltmanagement „geschlappert“ haben und uns nicht mehr umweltgerecht verhalten, dann ist unser Titel als umweltgerecht handelnde Kirchengemeinde erloschen und unsere Plakette wird wieder abgeschraubt. Die Revalidierung ist für den März geplant.

Volker Ruta

Gesund + gut Kochen auch mit wenig Geld

Alles wird teurer - wir wollen dennoch mit Ihnen gemeinsam gut und günstig kochen und das Gekochte miteinander essen. Angeleitet von einer Gesundheitsberaterin wollen wir preiswerte Rezepte ausprobieren. In Zusammenarbeit mit der Kreisdiakoniestelle Degerloch bieten wir einen Kochkurs an im Gemeindehaus „Über der Straße“ am 23. April und am 14. Mai, jeweils von 17.30 Uhr bis ca. 20 Uhr.

Das Angebot ist kostenlos, für eine kleine Spende sind wir dankbar. Sie können sich für einen oder beide Abende anmelden bei der Kreisdiakoniestelle in Stuttgart-Degerloch Telefon 76 40 46.

Rainer Metzger

Drei kostenlose Schnupperstunden

Die Begegnungsstätte Heumaden bietet unter anderem vier verschiedene Kurse für Gedächtnistraining an. Diese Übungen sind für alle Altersgruppen wichtig, weil sie das Gedächtnis in Schwung halten und die Merkfähigkeit erhöhen. Die Kurse sind beliebt und werden gerne besucht, denn es geht dabei zwanglos und lustig zu und die Übungen werden fast spielerisch aufgenommen.

Für neue Interessenten/innen besteht jetzt die Möglichkeit, in drei kostenlosen Schnupperstunden das Gedächtnistraining einmal näher kennenzulernen und „auszuprobieren“. Gutscheine dafür sind im Gemeindebüro zu erhalten.

Wir laden ein

Veranstaltungen im März und April:



- Bibel-Gesprächskreis:** Montag, 2. 3.: „Freiheit von der Macht der Sünde“ - Römerbrief 6; Montag, 16. 3.: „Neues Leben ohne Knechtschaft“ - Römerbrief 7; Montag, 30. 3.: „Leben aus dem Geist Gottes“ - Römerbrief 8, 1 - 17; Montag, 20. 4.: „Das Seufzen der Schöpfung“ - Römerbrief 8, 18 - 26; jeweils 18 Uhr im Clubraum im Gemeindezentrum
- Frühstücksgespräche für Ältere:** Dienstag, 3. 3.: Wunschlieder-Singen mit Prof. Hartmut Jetter: „Gott ist mein Lied“; Dienstag, 17. 3.: Friedericke Rose: „Lachen strengstens erlaubt“ - Kurzgeschichten, von der Autorin gelesen; Dienstag, 31. 3.: Pfr. J. Schäfer: „Kann man Gott beweisen? Anselm v. Canterbury“; Dienstag, 14. 4.: Prof. Hartmut Jetter: „Gott ist mein Lied“ - Lieder, die wir (besonders) gerne singen; Dienstag, 28. 4.: Diavortrag Daniel Müller: „Patagonien . Gebirge, Pampa, Meer“; jeweils 9 Uhr, Gemeindehaus
- Gesprächskreis für Frauen:** Freitag, 6. 3.: Gottesdienst zum Weltgebetstag, anschl. geselliges Beisammensein; 19.30 Uhr in St. Thomas Morus; Dienstag, 7. 4.: Frau Fritz von der evangelischen Telefonseelsorge stellt sich vor; 9.30 Uhr im Clubraum im Gemeindezentrum
- Kaffeerunde:** jeden Mittwoch, 15.30 Uhr im Gemeindehaus „Über der Straße“ - Senioren-Gymnastik am 11. 3., am 1. 4. und am 22. 4.
- Kirchengemeinderats-Sitzung:** Dienstag, 17. 3. und Dienstag, 28. 4., jeweils 19.30 Uhr im Clubraum im Gemeindezentrum
- Kontaktgruppe Asylbewerber:** Montag, 6. 4., 10 Uhr im Gemeindehaus
- Malgruppe „Freude an Farben“:** Donnerstag, 5. 3., Donnerstag, 19. 3., Donnerstag, 2. 4. und Donnerstag, 23. 4.; jeweils 14.30 Uhr im Gemeindehaus
- Markuskreis:** Montag, 9. 3.: „Briefe an die kleinasiatischen Gemeinden“ - Johannesoffenbarung 2 - 3; Montag, 27. 4.: „Das Buch der 7 Siegel“ - Johannesoffenbarung 5 - 6; jeweils 19 Uhr im Clubraum im Gemeindezentrum
- Projekt „Wir tun was“:** Mittwoch, 18. 3.: Vortrag von Prof. Baumgart: „Klimawandel - Ursachen und Wirkungen“, 20 Uhr im Gemeindehaus „Über der Straße“; Donnerstag, 23. 4.: Leitungskreis, 17 Uhr im Saal Gemeindezentrum
- Mitarbeiter-Abend „Meine Melodie“:** Freitag, 27. 3., 19.30 Uhr, Gemeindesaal
- Werkstatt-Aufführung der Theater-Jungchar:** Dienstag, 31. 3, 15 Uhr im Saal im Gemeindezentrum
- Passionsansdacht:** Johannes Passion, Dienstag, 7. 4., 19 Uhr im Gemeindesaal
- Konzert mit dem Männerchor „ANIMA“ aus St. Petersburg:** Montag, 13. 4., 19 Uhr in der Gnadenkirche. Eintritt frei, Spenden erbeten
- Vortrag** von Frau Ursula Trautwein aus Frankfurt: „Oskar Schindler - Vater Courage - Retter von 700 Juden“: Dienstag, 21. 4., 19.30 Uhr im Gemeindesaal
- Geistliche Abendmusik mit den „Freunden Alter Musik“:** Werke und Instrumente aus dem 16. u. 17. Jahrhundert; Sonntag, 26. 4. 19 Uhr, Gnadenkirche

Gruppen und Kreise

Gesprächskreis für Frauen:

monatlich Dienstag 9.30 Uhr
Doris Ehrmann, ☎ 42 37 01

Frühstücksgespräche für Ältere:

vierzehntägig Dienstag 9 Uhr
Pfr. Schäfer, ☎ 44 75 85

Markuskreis:

monatlich Montag 18 Uhr

Bibel-Gesprächskreis:

vierzehntägig Montag 18 Uhr
Pfr. Schäfer, ☎ 44 75 85

Kantorei: Probe Mittwoch 20 Uhr

Leitung: Felix Muntwiler
Vorstand: Günter Jacobi, ☎ 44 39 77

Flötengruppe: Donnerstag 16.45 Uhr

Leitung: Hanni Kauschke, ☎ 42 16 76

Begegnungsstätte:

Kulturveranstaltung: Mittwoch, 16 Uhr
Kaffeerunde: Mittwoch 14.30 Uhr,
Dr. Günther Wurst, ☎ 44 22 67

Mittagstisch: Montag bis Freitag, 12

Uhr: Gemeindehaus Bernsteinstraße
Susanne Vogel, ☎ 42 81 83 und
Marianne Stadelmaier, ☎ 4 41 48 76

ambulant: werktags Ihnen gebracht

Anmeldung bis 9 Uhr: ☎ 44 75 85

Kaffeestunde: Mittwoch, 15.30 Uhr

Beatrice Geng, ☎ 44 75 85

Selbsthilfegruppe Suchtkranke:

Dienstag, 19.30 Uhr: Gaby Brunn-
bauer-Zubke, ☎ 4 79 33 93

Kontaktgruppe Asylbewerber:

monatlich Montag, 19.30 Uhr:
Gisela Lotze, ☎ 7 28 83 57

Arbeitskreis Flüchtlinge:

zweimonatlich Dienstag, 19 Uhr:
Ariane Müller-Ressing, ☎ 47 48 58

Freude an Begegnung mit Farben:

Malkurs mit I. Holzwarth, ☎ 44 39 62
vierzehntägig Donnerstag, 14.30 Uhr

....Und das Wort - war Gott

Zum europäischen Musikfest in
Suttgart im Jahr 2000 hatte Helmuth
Rilling vier Auftragskompositionen
an verschiedene internationale zeit-
genössische Komponisten verteilt.

Diese Werke waren so beeindruck-
end für mich, dass sie Grundlagen
wurden für die Kreuzbilder, die ich
in den Jahren 2001 bis 2004 gemalt
habe und die seit eineinhalb Jahren
einen Platz in unserer Gnadenkirche
gefunden haben. In der Karwoche,
am Dienstag, dem 7. 4. um 19 Uhr,
wollen wir im Gemeindesaal die Vi-
deoaufzeichnung der Uraufführung
der Johannes-Passion der russischen
Komponistin Sofia Gubaidulina ge-
meinsam anschauen. Ilse Holzwarth

Mutter-Kind-Spielgruppen:

Mittwoch 9 - 10 und 10 - 11 Uhr:

Marion Smirek, ☎ 47 39 66

Mittwoch, 9.30 - 11.15 Uhr:

Christina Burghardt-Boll, ☎ 4 41 68 58

Freitag 9 -10 und 10 - 11 Uhr (PEKiP):

Christel Hof, ☎ 47 53 54

Theater-Jungschar:

Dienstag, 15 Uhr für 6 bis 8-jährige,

Dienstag, 16 Uhr für 8 bis 11-jährige,

Olaf Hofmann, ☎ 4 78 09 92

Christliche Pfadfinder/innen (VCP):

Mittwoch, 16 Uhr: Kinderstufe, für 7-

bis 11-jährige: Gregor Distel

Ranger/Rover-Runde, ab 16 Jahren,

Infos unter ☎ 7 65 63 37

Stammesführung: Volker Distel,

☎ 4 14 94 18

Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe: Freitag, 17. April

Redaktion: Silvia Jahnle, Johannes
Klepser, Volker Ruta, Joachim
Schäfer, Brigitte Wörz

Gottesdienste jeweils Sonntags, 10 Uhr, Gnadenkirche

1. März: Pfr. Dr. Rößler

6. März, 19.30 Uhr in St. Thomas

Morus: Weltgebetstag mit der Liturgie aus Papua-Neuguinea

8. März: mit der Kantorei (Schäfer)

15. März: mit Feier des Heiligen Abendmahles (Pfr. Schäfer), anschl.

Schwätz nach d'r Kirch

22. März: Pfr. Schäfer

29. März: Konfirmation von Alt-Heumaden (Pfr. Dieterich)

5. April: Pfr. Schäfer

7. April: 19 Uhr: Passionsandacht

9. April (Gründonnerstag), 19 Uhr: mit Feier des heiligen Abendmahls (Pfr. Schäfer)

10. April (Karfreitag): mit der Kantorei (Pfr. Schäfer)

12. April (Osterfest), 6 Uhr: Liturgische Feier der Osternacht, anschl.

Osterfrühstück im Gemeindesaal

10 Uhr: Festgottesdienst (Pfr. Schäfer)

13. April (Ostermontag): Pfr. Dieterich

19. April: Pfr. Schäfer

26. April: Festgottesdienst zum 50-jährigen Jubiläum des Posaunenchores, anschl. Schwätz nach d'r Kirch

Wegweiser

Evangelisches Pfarramt:

Pfarrer Joachim Schäfer, Bockelstr. 125 A, ☎ 44 75 85 Fax 4 41 15 64

E-Mail: pfarramt@ev-kirche-heumaden-sued.de **Sprechstunde:** Dienstag, 17.30 - 19 Uhr

Gemeindebüro: Beatrice Geng Montag bis Mittwoch und Freitag, jeweils 7.30 -12 Uhr, ☎ 44 75 85

Evangelisches Gemeindezentrum:

Bockelstr. 125 B (Fußgängerzone) Mesnerin und Hausmeisterin: Rita Köngeter, ☎ privat: 0172 7 14 98 45

Gemeindehaus "Über der Straße":

Bernsteinstr. 116, ☎ 41 29 21

Hausmeisterin: Hertha Rothbächer

Gewählte Vorsitzende des KGR:

Brigitte Wörz, ☎ 44 24 52

Evangelische Kirchenpflege:

Andrea Dölker, ☎ 44 45 51

Konto: 2 750 406, BW-Bank Stuttgart

Evang. Jugendwerk: Olaf Hofmann,

Gosheimer Weg 9B, ☎ 4 78 09 92

und Daniel Müller, Bockelstr. 125 B

☎ 44 64 04, Fax: 4 41 62 00

Begegnungsstätte: Bockelstr 121

Dr. Günther Wurst, ☎ 44 22 67

Mittagstisch: Marianne Stadelmaier, Susanne Vogel

Anmeldung bis 9 Uhr, ☎ 44 75 85

Krankenpflegestation: Gosheimer Weg 9 A, ☎ 45 99 92 44. Silvia Breböck, Karin Gimber, Angelika Olar

Diakoniestation im Stadtbezirk:

Verwaltung, Zentrale: Marina Friedel ☎ 45 99 92 40 - Pflegedienstleitung: Andrea Langenstein, ☎ 45 99 92 42

Krankenpflegeverein:

Rechnerin: B. Geng im Gemeindebüro

Konto: 2 696 766 BW-Bank Stuttgart

Betreutes Altenwohnen:

Bernsteinstr. 114, Mo - Fr 9 - 11 Uhr,

☎ 41 59 90

Nachbarschaftshilfe:

Barbara Guse-Kircher, ☎ 4 70 75 42

Sprechstunden: Di und Fr 9 - 11 Uhr,

Mi 14 - 15 Uhr

Kreisdiakoniestelle Degerloch: Rainer Metzger, Löwenstr. 34 ☎ 76 40 46

Telefonseelsorge: ☎ 0800 111 0 111